



Jonglierbälle bauen

Einer unserer Tips für Tage, an denen man viel Zeit hat...

Generell gilt:

Jonglierbälle sollen nicht zu leicht sein. Für Kinder bis ca. 12 Jahre 80 - 100 gr, für größere Menschen ca. 120 - 140 gr.

Jonglierbälle sollen nicht zu groß sein. Ein Durchmesser von etwa 6 bis 7 cm ist super. Größere Bälle sind effektvoller, aber eher für Fortgeschrittene geeignet.

Auf der zweiten Seite findet Ihr eine bebilderte Anleitung für Jonglierbälle. Hier aber noch zwei Alternativen, falls ihr das dafür benötigte Material nicht im Haus habt:

Tennis-Luftballonbälle

Nehme einen alten Tennisball.

Schneide ihn vorsichtig mit z.B. einem Cutter auf. Hier kann man sich sehr leicht übel verletzen, lass dir von einem Erwachsenen helfen!

Fülle ihn mit Reis (80 bis 100 gr).

Klebe den Schnitt mit Isolierband zu oder klebe ihn mit Klebstoff zu.

Alternativ kann man die Tennisbälle auch mittels einer Spritze mit etwa 100 ml Wasser füllen.

Ziehe dann aber 2 Luftballons über...

Sockenbälle

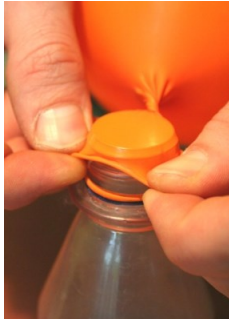
Nehme kleine Socken und fülle sie nach Bedarf mit Reis (etwa 100–120 gr. pro Ball), nähe das obere Ende zu. Am besten noch eine zweite Schicht darüber, ebenfalls zunähen.

Für 3 Jonglierbälle

6 Luftballons, 3 x 120 g Hirse oder Vogelfutter (evtl. Vogelsand), etwas Watte, Isolierklebeband oder Tape

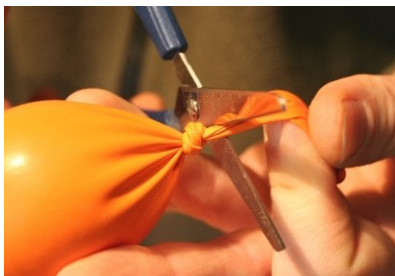
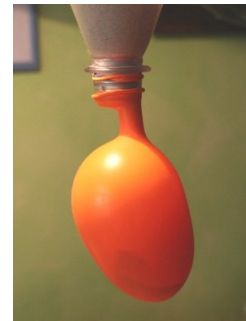
Eine kleine, leere Plastikflasche, eine Schere und einen Trichter.

Die Flasche füllen wir mit ungefähr 120 g Hirse / Vogelfutter / Vogelsand oder normalem Sand.



Wir blasen einen Luftballon etwas auf und verdrehen den Luftballonhals so, dass keine Luft mehr entweichen kann. Nicht zuknoten. Dann stülpen wir das Mundstück des Luftballons über das Mundstück der mit Sand befüllten Flasche.

Dann drehen wir die Flasche samt ihrer Luftballonblase herum. Die Füllung rieselt in den Ballon. Anschließend den Ballon vorsichtig abziehen, festhalten und langsam die Luft ablassen. Den Ballon zuknoten, dabei ein kleines bisschen Luft mit im Ballon lassen.



Wir schneiden immer das Mundstück ab. Meistens überkleben wir den Knoten mit etwas Isolierklebeband. Das stabilisiert den Knoten und der Knoten erscheint nicht als Knubbelchen in den Jonglierbällen.

Bei der Verwendung von Sand: Nun wickeln wir den befüllten Ballon großzügig in Watte ein. Mit der Kombination aus Sand und Watte wird der Ball anschließend sehr griffig und gut formbar. (Ist bei Hirse/Vogelfutter nicht notwendig)



Jetzt bekommt der Jonglierball seine eigentliche Farbe. Wähle also einen Luftballon in deiner Wunschfarbe. Wir blasen den etwas auf, lassen die Luft wieder heraus und schneiden das Mundstück großzügig ab. Den zweiten über den ersten Luftballon mitsamt der Watte stülpen.

Abschließend überkleben wir die Öffnung, so dass keine Watte mehr herausquillt. Überlicherweise nutzen wir farbiges Isolierklebeband zum weiteren Verzieren und Stabilisieren der Jonglierbälle.

